Von Nah und Fern.

Herr Pastor G. Schmidt mit seinem Freund und Beistand Herrn A. Nelsen, Student der Theologie, beide aus Southey, waren am 5. März in Regina in Geschäften und beehrten uns mit ihrem Besuch. Am Sonntag vorher hielt Herr Pastor Schmidt eine Trauung in Southey. Gut, daß Southey nicht Winnipeg ist, sonst hätte es ihm passieren können, daß er verklagt worden wäre, wenn vielleicht auch nicht verurteilt. Herr Pastor Schmidt erzählte uns, daß die Frau von Herrn Philip Halbgewachs, in der Nähe von Southey wohnend, sehr krank gewesen sei, sich nun aber auf dem Wege der Besserung befände. Ferner, daß Herr Louis Mazurka aus Winnipeg gegenwärtig auf Besuch bei seinem Verwandten in Southey sei.

Die Frühjahrs-Ausstellung und der Verkauf von Vollblut-Rindvieh, die alljährlich in Regina gehalten werden, sind in diesem Jahre besser beschickt als je zuvor und werden alles übertreffen, das je in dieser Art in unserer Provinz versucht worden ist. Wir haben von dem Sekretär erfahren, daß die Zahl der Eintritte für die Fettvieh-Ausstellung gerade doppelt so groß ist als im Vorjahre. 1907 wurden 46 Vollbluttiere zum Verkauf angeboten gegen 96 in diesem Jahre. Hiervon sind 30 Herefords, 3 Aberdeen Angus und der Rest Shorthorns. Die Zahl der Eintragungen für die Pferde-Ausstellung ist genau dieselbe wie 1907.

Es wird hier Farmern und Anderen eine ausgezeichnete Gelegenheit geboten, den Stagun für eine Vollblutherde zu kaufen, da ohne Zweifel ein großer Teil der 96 zum Verkauf angebotenen Tiere für bedeutend weniger losgeschlagen werden wird, als sie in Wahrheit wert sind. Die Transportkosten sind sehr niedrig. Nach irgend einem Punkte in Alberta, Saskatchewan oder Manitoba, der nicht weiter als 250 Meilen von Regina ist, betragen sie $2.00, wo die Entfernung größer ist, $3.00. Sollte es den Rindern zu früh sein, die Tiere am 20. März abzunehmen, so übernimmt es die Gesellschaft, dieselben für die wirklichen daraus entstehenden Kosten zu füttern, bis die Wetterverhältnisse so sind, daß die Tiere frei laufen können. Unter anderen werden die folgenden Herren zugegen sein und in den Versammlungen Vorträge und Besprechungen halten: Professor Grisdale von der Central Experimental Farm, Ottawa; Duncan Anderson, Orillia, Ontario; Prof. Rutherford von Manitoba Agricultural College, und Geo. H. Greig von Winnipeg.

Herr Dr. P. Schmitz von Kaiser schreibt uns, daß er Kleinmuschle mit seinem Saatgetreide gemacht hat und sind die Resultate wie folgt: Von 50 Weizenkörnern sind 47 aufgegangen, Hafer von 30 Körnern 27 und Gerste ist alle gemachen. Das Experiment ist sicher ein sehr befriedigendes.

Am Mittwoch Nachmittag, 4. März, stattete uns Herr F. F. Siemens von Deer Park, B. C., einen angenehmen Besuch ab und bestellte und bezahlte er bei dieser Gelegenheit auch den „Courier". Herr Siemens, der Manager der Manitoba und Northwestern Land Co. ist, hat im Norden unserer Provinz geschäftlich zu tun gehabt und war auf der Heimreise nach Britisch Columbien, wo seine Gesellschaft Fruchtländereien besitzt. Am 17. ds. Mts. findet wieder ein Ausflug nach dorthin statt und erscheint eine diesbezügliche Anzeige an anderer Stelle.

Am 2. März brannte in Carmen ein großes Boardinghaus ab und beläuft sich der Schaden auf ungefähr $4000. Die Bewohner Carmen's versuchten alles, was in ihren Kräften stand, dem Feuer Einhalt zu tun, doch konnten sie das Gebäude nicht retten und nur mit Hilfe der Lumsden Feuerwehr gelang es, die nebenstehenden Häuser vor gleichem Schicksal zu bewahren.

Herr Phil. Scherle von Lost Mountain war am letzten Mittwoch in der Stadt und fuhr am Donnerstag in Begleitung seines Schwiegersohnes Martin Huber wieder nach Hause. Letzterer will sich dort Land einstehen und gedenkt ungefähr einen Monat fort zu sein.

Am letzten Samstag Morgen erhielten wir von McLean einen Brief, wenigstens dachten wir, es wäre ein solcher, doch stellte es sich heraus, daß es nur ein leeres Couvert war. Wir würden uns freuen, von dem Absender zu hören.

Herr Jakob Geis, Bezirk B. C., ist einer von denen, die den „Courier" an Verwandte in der alten Heimat senden und zwar ist sein Bruder der Empfänger.

In der letzten Zeit fanden in der Nähe von Kaiser Tanzvergnügen bei den Herren Peter Thull, Geo. Thull, C. Heugen, John Weiß und Ford. Troendle statt.

Am 2. März feierten Herr und Frau Peter Thull, Kaiser P. O., ihr 30jähriges Hochzeitsjubiläum, zu dem sie ihre Freunde und Bekannte eingeladen hatten und haben sich alle Anwesenden gut unterhalten. Wir gratulieren nachträglich und wünschen Herrn und Frau Thull, daß sie auch ihr 50jähriges Jubiläum, die goldene Hochzeit, feiern mögen!

In der diesswöchentlichen Ausgabe erscheint die Anzeige des Getreide-Kommissions-Geschäfts von Simpson & Heyworth, Winnipeg, in etwas anderer Form, doch ist dadurch nicht auf einen Wechsel in der Firma zu schließen. Der Geschäftsführer, Herr F. G. Simpson, schreibt uns, daß er mit dem Resultat seiner Anzeige im „Courier" sehr zufrieden ist, da sie dies Jahr trotz der schwachen Ernte mehr Cars von deutschen Farmern in Saskatchewan zum Verkaufen erhalten haben, als in früheren guten Jahren.

Von Portage la Prairie kommt unterm 2. März die Nachricht, daß die Abteilung, die das Schienenlegen an der neuen Grand Trunk Bahn besorgt, von dort abgefahren ist und wohl am Mittwoch am Ende der Strecke ankommen wird, um wieder mit dem Schienenlegen nach Saskatoon zu beginnen. Der Gang besteht aus 25 Cars und 180 Mann.

Reston, Man., hatte am 3. März ein großes Feuer; der Maschinen-Schuppen der Massey-Harris Co. mit allem Inhalt wurde vollständig zerstört. Der Schaden beläuft sich auf $6000, der meistenteils durch Versicherung gedeckt ist.

Im Laufe des Monats Februar wurden in Winnipeg 21 Bauerlaubnisscheine ausgegeben, deren Wert sich auf $7000 beläuft. In demselben Monat 1907 wurden deren 92 ausgegeben, die sich auf $260,000 stellten.

Die Mühlen der Wheat City Milling Co. in Brandon sind für unbestimmte Zeit von der Merchants Bank geschlossen worden. Die Bank soll finanziell stark daran beteiligt sein und hat ihrem Manager, der in den letzten vier Jahren in Brandon war, abberufen und einen anderen an seine Stelle gesetzt.

Am 3. März ist in Pilot Butte die Canadian American Mutual Teleph. Co. gegründet worden. Ungefähr 25 Farmer waren zugegen und wurden folgende Herren zu Beamten gewählt: E. Raffenberg, Präsident; B. Holden, Vize-Präsident; H. Moore, Sekretär; Georg Anderson, Schatzmeister; Wm. Knox, Manager und Leinmann. Ein Komite ist ernannt worden, die nötigen Pfähle und Draht zu besorgen. Die nächste Versammlung wird am 17. ds. Mts. bei Herrn Raffenberg stattfinden.

Die Unter-Zolloffices Humboldt u. Naeth Battleford sind von Portage la Prairie fortgenommen worden und stehen von jetzt an unter dem Regina Zollamt.

Von Vonda an der C. N. R., wo die neuen großen deutschen Settlements sind, wurden letzte Woche 8 Carloads Saatweizen für die Regierung versandt. Ein gutes Zeichen für jene neu aufblühenden Ansiedlungen.

Unsere deutschen Farmer im Humboldt Distrikt haben zur rechten Zeit die Wichtigkeit des gemischten Farm-Systems eingesehen und überall sind Anzeichen zu finden, daß die Farmer bestrebt sind, alle Zweige der Viehzucht zu heben. In der Schweinezucht sind schon recht gute Fortschritte gemacht, aber auch in Rindvieh- und Pferdezucht zeigt sich allerwärts großes Interesse, dazu sollen auch die Farmer-Versammlungen helfen.

Hoffentlich vergessen unsere Freunde dort oben nicht, in guter Zeit ein Auge auf das Unkraut zu richten, damit ihnen die traurigen Erfahrungen der älteren Distrikte erspart bleiben.

— Ein gefährliches Jagdabenteuer hatte der Jäger Bolton bei Pincher Creek, Alberta, kürzlich zu bestehen. Er verfolgte mit seinem Gewehr in der Hand einen Hirsch. Als er plötzlich umsah, gewahrte er zu seinem Schrecken, daß auch er verfolgt wurde und zwar von einem sog. Jaguar oder Berglöwen. Das Tier befand sich nur noch fünfzig Fuß hinter ihm und schickte sich nach Katzenart eben zum tödtbringenden Sprunge an. Im letzten Augenblicke legte Bolton das Gewehr an und schoß den Jaguar ins Auge. Das getroffene Tier sprang und fiel tot zu den Füßen des mit knapper Not dem Tode entronnenen Jägers nieder; es hatte eine Länge von 8 Fuß.

Jeder deutsche Farmer sollte, wenn irgend möglich, zu dem Bullenverkauf, der am 20. März in Regina stattfindet, kommen. Tickets werden von allen Bahnen zum halben Preise verkauft, und Tiere, die auf dieser Auktion gekauft werden, können für nur $2 nach irgend einem Platz verschickt werden.

— Es wird gesagt, daß Herr E. v. Ferber, der ehemalige Besitzer des Von's Hotel, das Windsor Hotel in Moose Jaw gekauft hat und dasselbe am 14. ds. Mts. übernehmen wird.

— Herr Georg Simon, der seine Farm bei Roulem im November vorigen Jahres verkauft hat, kam am letzten Donnerstag mit einer Carladung Vieh und Maschinerie in Regina an, mit der er am Freitag Morgen nach Sedley fuhr, wo er sich wieder angekauft hat. Während er in Regina war, benutzte er die Gelegenheit, sich die neue City Halle anzusehen.

— Ray & James, deren Anzeige auch im „Courier" erscheint, haben die Schuldscheine des Boyle Schuldistrikts bei Kronau von $900 und die des Cut Knife Schuldistrikts bei Waldeck von $1000 gekauft.

Eine große neue Schule, die 10,000 Dollars kosten soll, wird in diesem Sommer in Summerberry, Sask., gebaut werden.

Achtung!

Ein Haus in der Stadt Regina kann gegen Farmland ausgetauscht werden. Man wende sich an

G. W. Wagner,
P. O. Box 100,
oder: Milne Land Co., South Railway Str.

Angebote.

Moose Jaw Gerichtshaus.

Versiegelte Angebote, die an den Deputy Commissioner of Public Works, Regina, adressiert und auf der Außenseite des Kouverts „Angebote für Moose Jaw Gerichts Gebäude" gemarkt sind, werden von dem Unterzeichneten bis 4 Uhr 30 Minuten nachmittags, Montag, den 23. März, entgegengenommen werden, für den Bau eines Gerichts-Hauses in Moose Jaw.

Mit jedem Anerbieten muß ein markierter Check für $5000 eingeschickt werden, der Check wird zurückgehalten, bis der Kontrakt und die Bonds unterzeichnet sind und die Arbeit begonnen hat. Die Checks solcher, deren Angebot nicht angenommen wird, werden, sobald der Kontrakt vergeben ist, zurückgeschickt.

Das Recht, irgend ein Angebot oder alle Angebote zurückzuweisen, sowie Fehler und Unregelmäßigkeiten zu verbessern, behält sich das Department vor.

Wegen der Pläne, Spezifikationen und anderer Information, wende man sich an die Architekten Darling und Pearson, Regina, oder an den Unterzeichneten.

Für die unautorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt werden.

F. J. Robinson,
Deputy-Commissioner of Public Works.
Department of Public Works,
Regina, 8. März 1908.

Ärzte und Apotheker stehen still und staunen.

Die Erfahrung lehrt Ärzte und Apotheker, daß sie nicht gut ohne unseren Mittel fertig werden können. Es giebt nur wenige zuverlässige Abführ-Pillen. Hoffmann's Wunder-Pillen genügen allen Anforderungen, welche man an ein gutes Leberheilmittel stellen kann. Sie reizen nicht, bewirken aber regelmässige Abführung und regulieren die Funktionen der Leber und Galle. Sie mögen alle Arten Pillen versucht haben — aber Sie werden finden, daß „Hoffmann's Wunder-Pillen absolut die besten sind auch gegen alle Leber- und Gallenleiden, Verstopfung, Gelbsucht, kranken Magen, Seitenschmerzen, Ausschläge, Kopfschmerzen u.s.w. Sie sind sicher, zuverlässig, wirksam und rein regetabilisch. Die German Medicine Co. Ltd., Winkler, Man. oder Herbert Sask. garantieren alle ihre Mittel und geben in jedem Falle das Geld zurück, wo sie nicht das bezwecken, wo für sie geordnet sind. Preis 25c. pro Schachtel bei Apotheker oder von uns zu beziehen.

Ein Apotheker schreibt uns: „Einer Dame die schon 5 Tage an Verstopfung litt, half schon die zweite Dosis Hoffmann's Wunder-Pillen" und ist dieselbe ohne jede weitere Hilfe bald gewesen.

Verlange nur Hoffmann's Wunder-Pillen sonst keine.

Ist Ihre Lunge in Ordnung? Husten Sie? Haben Sie Asthma oder Croup?

Dann wolle man das wunderbare, schnell wirkende Lungenheilmittel gebrauchen, das selbst die ersten Stadien der Schwindsucht sicher heilt.

Dr. Kochs Lungen-Thee

Wenn Sie nicht zufrieden sind, geben wir das Geld zurück.

Preis 35c das Paket.

The German Medicine Co.,
Limited
Herbert, Sask., oder Winkler, Man.
Agenten überall gesucht.

Deutscher Liquor Store in Regina.

Beste Getränke in Wein, Spirituosen und Bier zu billigen Preisen.

P. M. Schubert,
Tenth Ave. Kraus Block
Telephone 602

$15.00

Anzuege und Ueberroecke werden nach Maß gemacht für nur $15.

My Valet
1790 Hamilton Str.
J. Novak & J. Flichel.
Deutsche Schneider.

Rossie's Atelier.
Regina, Sask.
Größtes photograph. Atelier im Westen.

Carl Molter & Co.
Maler, Schildermaler, Lackierer und Anstreicher.
Cornwall Str. - Regina, Sask.
P. O. Box 191.

Wir haben eine Anzahl schoener Decken fuer $1.50 und aufwaerts.

Wenn Sie dies Jahr Decken brauchen, können Sie bald zu uns, so lange wir noch ein volles Assortement zur Auswahl haben.

Wir haben spezielle Preise und Bedingungen fuer Gespann-Geschirre bis Ende des Jahres.

Haben Sie schon unsere Stahl-„Trucks" mit niedrigen Rädern für je $46 gesehen?

The McCusker Implement Co.
Hamilton St. Regina.

Wenn Sie dieses Frühjahr Teppiche

für Ihr Haus wünschen, so haben Sie jetzt eine gute Gelegenheit, gute Bargains zu machen.

Wir haben zu viel Woll-Teppiche und werden diese zu herabgesetztem Preis ausverkaufen. Woll-Teppiche halten am besten. Man kann sie umlegen und leicht reinigen. Eine volle Yard breit — 9 Zoll breiter als alle andern Teppiche.

Zwanzig Muster. Ganz-Woll-Teppiche in Rot, Grün und leicht Braun. 36 Zoll breit. Regulärer Preis 85 Cents die Yard,

Ausverkaufspreis nur **59c.**

Eine Quantität No. 1 Blaustein. 11 Pfund für $1. Kaufen Sie baldigst.

R. H. Williams & Sons, Ltd.
South Railway Str., Regina.

The Glasgow House
Das Haus, wo man am besten bedient wird.

Fleisch-Hack-Maschinen.

No. 1 $1.50 jede.
No. 2 $1.75 jede.
No. 3 $3.00 jede.
Wurststopftrichter 50 Cents.

Armstrong, Smyth & Dowswell
Hardware.
Phone 492. Scarth Straße.

Daniel Ehmann
General Merchant, Regina.

Habe soeben eine Sendung besten Mehls erhalten, das wir zu folgenden bewährten Preisen verkaufen:

Hungarian Patent.	per Sack $3.00
Strong Bakers,	" 2.70
Vienna,	" 2.50

Victoria Hotel
Das bekannteste deutsche Hotel Reginas.
Deutsche Besitzer. — Deutsche Bedienung. Gute Küche. — Helle, saubere Zimmer. — Mäßige Preise. —
Gute Kegelbahn und Billardtische. Beste Getränke und Cigarren.
Der Sammelplatz der Deutschen Reginas und Umgegend.

Erstklassiges Hotel. Dampfheizung, Feine Zimmer - Gute Kueche Beste Getraenke.
Heißes und kaltes Wasser und Telephon-Verbindung in jedem Zimmer.

Von's Hotel
Adolf Ehmann Franz Brunner
Eigentümer.
Ecke 10. Ave. und Osler St., Regina.

Zum Verkauf.

Eine Halbe-Section kultiviertes Land zwischen Earl Grey und Southey.

Eine Viertel-Section, 9 Meilen südlich von Kronau.

Wir sind auch geneigt, dieselben gegen Stadteigentum zu vertauschen.

C. Rink & Co.

German Canadian Land Company, Limited
Deutsch-Canadische Land-Gesellschaft
317, 318, 319 Union Bank Building Winnipeg, Man.

Allen deutschen Landsuchern

empfehlen wir zur Ansiedlung unsere sorgfältig ausgesuchten, in der Nähe der Bahn gelegenen ausgedehnten Ländereien in

Manitoba, Saskatchewan, Alberta.

Kleine Anzahlung. Leichte Abzahlung. Niedrige Zinsen.

Besonders niedrige Preise
für alle Arten
Anstreicher-Artikel.

Creofote Dach-Anstrich. Rote Scheunen-Farben. Fertig-gemischte Farben. Firnisse. Pinsel, u. s. w. Kochöfen, Herde und Heizöfen verschiedener Sorten zu sehr niedrigen Preisen.

Desgleichen ein volles Lager Groceries bester Qualität.

Der Rest von Steingutwaren wird unter Einkaufspreis verkauft. Um damit aufzuräumen.

K. Bocz, Telephon 246 Broad Str.

C. H. Gordon & Co. an Scarth St.

hat das größte Lager von **Pelzen** für **Männer**

in der Stadt. Gut gearbeitet und garantiert. Von $16.50 bis $125. Jeder Preis, der Ihnen paßt.

C. H. Gordon & Co. Nur Maenner-Garderobe.

The McCarthy Supply Co. Ltd.
Reginas größter Department-Laden.
Wholesale und Retail. Regina, Sask.

Die Kupons, die wir für jeden $1.00-Kauf geben, berechtigen Sie zu einer Chance, 25 Dollars zu erhalten.

Moebel-Department im 2. Stock.
$18.50-Kleiderschraenke jetzt nur 14.50: $21.00-Kleiderschraenke jetzt nur 16.50.
Heiligen-Bilder in jeder Groesse und jedem Stil. Eingerahmt, regulaerer Preis $1.00, jetzt nur 75c.
Herren-Schuhe. Alle Sorten. Frueher $4.00; jetzt nur 1.25.
Damen Schnuer- und Knopf-Schuhe. Regulaerer Preis 2.50; jetzt nur 1.25.

Schnittwaren-Department.
36-Zoll-Flanelette. Alle Farben. Regulaerer Preis 15c die Yard. Jetzt nur 10c.
Wrapperettes jede Sorte. 12 Yards fuer $1.00.
Man vergesse die Kupons nicht. Wenn man sie nicht bekommt, bitte man darum.